

Tierversuche

Fragwürdige Forschung wird mit Steuergeld finanziert

Laut Angaben der Organisationen „Ärzte gegen Tierversuche e.V.“ und „Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchgegner e.V.“ werden durch staatlich geförderte Tierversuche insbesondere im Bereich der Grundlagenforschung Millionen an Steuergeldern verschwendet. Die genaue Höhe der Summen öffentlicher Gelder, die Jahr für Jahr in die tierexperimentelle Forschung fließen, lässt sich nicht ermitteln.

Einige Beispiele von einzelnen Projekten können jedoch die Dimensionen verdeutlichen, um die es geht. Nach Angaben der Organisation „Ärzte gegen Tierversuche e.V.“ entstehen derzeit neue Tierversuchslaboratorien unter anderem in Würzburg für 31 Millionen Euro, in Mainz für 29 Millionen Euro, in Erlangen für 25 Millionen Euro und in Jena für 25 Millionen Euro. Ferner weist die Organisation darauf hin, dass die fast ausschließlich durch öffentliche Gelder finanzierte Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) tierexperimentelle Forschung im großen Stil fördert. Offiziell wird der Anteil der tierexperimentellen Forschung zwar nicht ausgewiesen, die DFG ist jedoch bei vielen Tierversuchen als Förderer genannt.

Eine Entsprechende Anfrage des Bundes der Steuerzahler wurde von der DFG mit der Übersendung einer Broschüre zur Nützlichkeit von Tierversuchen und dem lapidaren Satz „Tierversuche unterliegen in Deutschland einer strengen behördlichen Kontrolle, wie es im Tierschutzgesetz vorgeschrieben ist“ beschieden.

Den eingesetzten Millionen an Steuergeldern für Tierversuchsergebnisse steht laut Expertenmeinung aber ein mehr als fragwürdiger Nutzen gegenüber. Vor allem im Bereich der so genannten Zivilisationskrankheiten wie Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rheuma und Diabetes sei das Ergebnis jahrzehntelanger intensivster Forschung mehr als dürftig.

Dr. Corina Gericke, Fachreferentin von Ärzten gegen Tierversuche e.V., bewertet die Ergebnisse wie folgt: „Bei Versuchstieren wurden Krebs und andere Geißeln der Menschheit schon

unzählige Male erfolgreich besiegt, doch beim Patienten erwiesen sich die entwickelten neuen Behandlungsmethoden als weitgehend unwirksam. Zweifelhafter Nutzen auf der einen, erhebliche Risiken auf der anderen Seite. Tierversuche machen unsere Arzneimittel und Chemikalien nicht sicher. Lipobay und Vioxx sind nur die jüngsten Beispiele einer langen Liste von Medikamenten, die im Tierversuch für sicher befunden wurden, beim Menschen aber gravierende, oft sogar tödliche Nebenwirkungen zeigten.“

Bei der vorwiegend aus öffentlichen Geldern finanzierten Grundlagenforschung der Universitäten, Max-Planck-Institute und anderer staatlicher Einrichtungen geht es zudem oft nicht darum, Therapien für menschliche Krankheiten zu entwickeln. So wird die Qualität der Forschung und damit die Vergabe von Fördergeldern nicht danach bemessen, wie vielen Menschen geholfen werden konnte, sondern nach der Anzahl der Publikationen in renommierten Fachzeitschriften.

Laut der Organisation „Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchgegner e.V.“ sind oft überholte Denkmuster und veraltete Dogmen weitere Gründe dafür, dass in der Grundlagenforschung Tierversuche immer noch durchgeführt werden.

Viele Wissenschaftler würden seit Jahrzehnten die gleiche Forschung betreiben.

Etlche Beispiele der Tierschutzorganisationen belegen das: Seit Jahrzehnten würde die Steuerung der Lautäußerungen von Affen erforscht, indem den Tieren Stromstöße in bestimmte Bereiche des Gehirns verab-

reicht werden. Dass durch diese Forschung jemals kranken Menschen geholfen werden kann, sei so gut wie ausgeschlossen.

In anderen größtenteils steuerfinanzierten Versuchen werden Katzen nach Durchtrennung von Augenmuskeln zum Schielen gebracht oder ihnen werden Löcher in den Schädel gebohrt. Ihr Kopf wird an Bolzen angeschraubt und ein Motor treibt Elektroden in ihr Gehirn. Solche und ähnlich Fälle sind in der „Datenbank Tierversuche“ unter www.datenbank-tierversuche.de im Internet nachzulesen.

Eine kürzlich in einer renommierten Fachzeitschrift erschienene Studie britischer Wissenschaftler bestätigt, dass Tierversuche häufig nicht vor klinischen Versuchen stattfinden, sondern gleichzeitig, was ihre Relevanz für den Menschen noch weiter in Frage stellt. Doch auch wenn Tierversuche klinischen Studien vorausgehen, verhindern negative Resultate oft nicht, dass entsprechende Tests trotzdem am Menschen stattfinden, wodurch die vorangegangenen Tierversuche ad absurdum geführt werden. Die Genehmigungsverfahren für solche Tierversuche stellen nicht viel mehr als eine bürokratische Hürde dar. Zwar wird für die Genehmigung eine Abwägung zwischen ethischer Vertretbarkeit und möglichem Nutzen verlangt, doch ist niemand in der Lage, einen in ferner Zukunft in Aussicht gestellten möglichen Nutzen für den Menschen zu überprüfen.

Dass der angebliche Nutzen solcher Tierversuche einer Überprüfung nicht standhält, bewies laut „Ärzte gegen Tierversuche e.V.“ eine wissenschaftliche Studie, bei der die Ergebnisse von 51 von einer bayerischen Genehmigungsbehörde genehmigten Tierversuchen verfolgt wurden. Ergebnis: Selbst zwölf Jahre später hatte kein einziges dieser Experimente zu einer Therapie beim Menschen geführt.

Kreditkönig

Schnelle Geldspritzen zum Nulltarif



Urteil **„FINANZWOCHE“**: Wenn Ihre Bank Ihren Darlehensantrag abgelehnt hat und Sie planen, eine vernünftige Finanzierungsalternative zu arrangieren, müssen Sie Graf v. Keschwitz „Kreditkönig“ unbedingt lesen. Er trennt die Spreu vom Weizen, verrät seriöse Kontakte, schützt vor schleimigen Betrugern, zeigt **unkonventionelle Alternativen** auf, wie Sie sich auch ohne Schufa, Sicherheiten und Eigenkapital immer schnell finanzieren können: **serios und ohne Exotenlösungen**. Unverzichtbar z.B. die Liquiditätsschaffung mit Immobilien. Allein dieses Konzept kann von **JEDEM** problemlos realisiert werden.
* **Kredite, Finanzierungen, Fremdkapital**
* **auch ohne Sicherheiten & Eigenkapital**
▶ **ULTIMATIVE PFLICHTLEKTÜRE** ◀

Teil 1: Der KREDITKÖNIG

Der **renommierte Finanzberater** Keschwitz kennt die Szene. Er verrät Ihnen, was **trotz blockender Banken** immer noch möglich ist. Er analysiert Hintergründe, ersetzt Wunschdenken durch **HARTE FAKTEN** und verrät seriöse Kontakte zu schnellem Geld. Was die Großen vormachen, können die Kleinen kopieren, z.B. wie Sie legal auch ohne Sicherheiten ein Darlehen zu **US\$ 3-12 Mio.** abstauben, das sich **selbstständig tilgt und verzinst**; Bonität und Schufa sind hier **unwichtig**.

Am Grauen Kapitalmarkt versprechen zahllose Finanzkonzepte Gelder ohne Sicherheiten, Bonität, Schufa oder Eigenkapital, aber nur ganz wenige **Strategien funktionieren tatsächlich!** Anfänger verschwenden Zeit und Geld mit Wunschdenken, Kreditkönige aber wissen genau, wie sie ans große Geld kommen. Wußten Sie, daß in Deutschland **300-360 Mio.** im Jahr zum Nulltarif vergeben werden? Ganz **serios** auf Antrag, natürlich **ohne Vorkosten** und lästige Vermittler ... Ferner erfahren Sie:

- Die **IMMOBILIEN-FINANZIERUNG ohne Eigenkapital**. Erwerben Sie nicht nur die Immobilie, sondern auch einen dicken Bargeld-Bonus • Ein **HEDGE-Darlehen** reduziert das Risiko Ihrer Gläubiger und erhöht Ihre Erfolgsaussichten • Schnelles **RISIKOKAPITAL** • **Geld gegen Vertrauen** • **Bonität als Diplomat** • Frische **Bonität sogar per Post** • **Seriöse Finanzierungs-partner** • Finanzierung **unabhängig** von banküblichen Sicherheiten • **Goldene Kreditkarte** ohne Schufa • **Bonitätsunabhäng. Depositendarlehen** • **UNSERIOSE Machenschaften** (Kredite unter falschem Namen, echte Kapitalnachweise für Tradinggeschäfte mit Bankgarantien, Kreditkartenbetreiber, unseriöse Kreditmakler uvm.)

Teil 2: Dererfolgr. KREDITMAKLER

Erfahren Sie, wie Sie in der Branche mit den höchsten Gewinnen monatlich bis **€ 7.500** verdienen. Erstmals **ernst zu nehmendes Geheimwissen** zu den Chancen der Kreditvermittlung. Neueinsteiger setzen bereits Unsummen in den Sand. - **INSIDERWISSEN**, wie es nur hinter vorgehaltener Hand weitergegeben wird, z.B. • (unseriöse Praktiken • § 34 C/GewO • Partnerbanken • Musterbriefe & Formulare • Provisionen • Wer haftet? • Superzinsen/-Laufzeiten • € 2.000 aus CH auch bei Totalüberschuldung • Umschuldung • Adressenhandel • Unfallversicherungen, Bausparverträge • 0190er • Abmahnvereine • Selbstauskunftformular • „Spiel“ mit den Banken • Kundendatei • uvm.

BESTELLUNG

- **Liefere Sie sofort** - bitte ankreuzen
 - KREDITKÖNIG € 75,-
 - KREDITMAKLER € 50,-
 - BEIDE** (statt 125,-) **€ 100,-**
- **Zahlungswweise** - bitte ankreuzen
 - Scheck / Bargeld liegt bei (keine Versandkosten)
 - Vorausüberweisung auf Sparkasse Karlsruhe, Konto-Nr. 22 454 102, BLZ 660 501 01 plus Bestellung per Post/ Tel./Fax (keine Versandkosten)
 - Post-Nachnahme (+ € 5,- Postgebühr)
- **Anschrift / Besteller:**

S. Wolf Fachverlag
Mosbacher Str. 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. (0721) 61 27 10 • Fax (0721) 61 79 51